

Dolinen auf der Hinteregg

Die sogenannten DOLINEN sind Verwitterungstrichter, entstanden durch Höhlen, unterirdische Bäche und Stromquellen.

Sie treten in allen Kalklandschaften der Erde auf, bei uns vorwiegend im Jura und in den Kalk-Voralpen.

Bezeichnend für eine Kalklandschaft ist die unterirdische Entwässerung. Durch Spalten und Kluftfugen im Gestein dringt kohlesäurehaltiges Wasser in die Tiefe und löst das Karbonat auf.

Dabei entstehen unterirdische Hohlräume. Die sichtbaren Kennzeichen dieses Vorgangs sind Mulden, Dolinen, Einsturzschächte und Löcher aller Art.

Der Begriff «Karst» stammt aus Jugoslawien, wo die entstandenen Erscheinungen besonders schön ausgebildet sind.

Zeichnung einfügen

Auf den Höhen zwischen Schwengimatt und Schmiedenmatt sind Dolinen zu beobachten, deren Versickerungswasser die Kalkschicht teils bis zu den Quellen des Bergfusses durchdringt.